

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

Öffentlich geförderte Beschäftigung in Bremen

Wir fragen den Senat:

Wie erklärt sich der Senat, dass der Anteil der erwerbswirtschaftlich ausgerichteten Arbeitsplätze bei privaten Arbeitgebern, die über den Beschäftigungszuschuss für Langzeitarbeitslose nach § 16e SGB II (BEZ) gefördert werden, weit unter dem Bundesdurchschnitt und dem Anteil in Niedersachsen sowie den Stadtstaaten Hamburg und Berlin liegt?

Welche Auswirkungen hat die in Bremen vorherrschende Ausrichtung des BEZ auf Arbeitsverhältnisse bei Beschäftigungsträgern für die Vermittlungschancen der Betroffenen in eine reguläre Beschäftigung im Anschluss an die Fördermaßnahme?

Gedenkt der Senat, den Anteil der erwerbswirtschaftlich ausgerichteten Arbeitsplätze bei privaten Arbeitgebern an der Förderung zu erhöhen und wenn ja, auf welchem Weg?

Jörg Kastendiek, Claas Rohmeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU